



NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung des Ausschusses für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz der Stadt Weiterstadt

11. Legislaturperiode 2021/2026

am	20. September 2021
im	Treffpunkt Friedhof Gräfenhausen/Schneppenhausen
Beginn	18:00 Uhr
Ende	19:10 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Dittrich, Manfred
Fischer, Wilhelm
Ludwig, Hannah
Neumann, Bernd

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Hoffmann, Stefanie

FWW-Fraktion

Moczygemba, Sonja

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Lorenz, Lydia
Mager, Marcus

Magistrat

Berger, Manfred
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Möller, Ralf
Pohl, Edgar

**Beirat zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

John, Sonja

Schriftführung

Krug von Nidda, Ariane

Verwaltung

Mazouz, Nadia

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz, Hannah Ludwig, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Gestaltung und Verbesserung der Friedhöfe Gräfenhausen/Schneppenhausen und Braunshardt; gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion	11/0125

Tagesordnungspunkt 1

Gestaltung und Verbesserung der Friedhöfe Gräfenhausen/Schneppenhausen und Braunshardt; gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion

Drucksache: 11/0125

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 9. September 2021 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen. Die Sitzung findet im Rahmen eines Ortstermins statt.

Anlass:

Zum allgemeinen Zustand der Friedhofsanlage in Gräfenhausen/Schneppenhausen sind in den vergangenen Jahren immer wieder Bürgerbeschwerden bei der Stadt Weiterstadt eingegangen. Zur Verbesserung sollen kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen diskutiert werden.

Trauerhalle:

Frau Krug von Nidda (FB V) erklärt, dass in der Trauerhalle Gräfenhausen/ Schneppenhausen in den nächsten Jahren folgende Maßnahmen erforderlich werden:

- Einbau einer Heizungsanlage, da aktuell nur zwei Heizlüfter vorhanden sind. Geprüft wurde bereits eine Deckenstrahlheizung. Zur weiteren Prüfung angeregt werden wandhängende Infrartheizflächen.
- Die abgehängte Decke „schüsselt“. Es handelt sich hierbei um einen optischen Mangel. Im Zuge einer Sanierung muss die bestehende Decke entfernt, die darüber liegende Holzkonstruktion geprüft und ggf. ertüchtigt sowie eine neue abgehängte Akustikdecke eingebaut werden.
- Eine energetische Gesamtbetrachtung des temporär genutzten Gebäudes ist sinnvoll.
- Im Zuge einer Gesamtplanung ist die Anordnung eines Vordachs gestalterisch zu prüfen.
- Die Außentür zum rechten Nebengebäude wird erneuert.

Friedhofsgelände:

Bei einer Führung über das Friedhofsgelände erläutert Bürgermeister Möller zusammen mit Herrn Köhres vom Bauhof und Frau Mazouz vom Fachbereich II, Fachdienst Friedhofswesen folgende Punkte:

- Sämtliche Maßnahmen fließen nach dem Kommunalen Abgabegesetz in die Kalkulation der Friedhofsgebühr ein, so dass eine „pflegeleichte Friedhofsanlage“ angestrebt wird.
- Die Friedhofsfläche befindet sich in der Umgestaltung, um neue Grabformen anzubieten.
- Neben der Sargbestattung werden die Urnenbestattung in Boden, bzw. Urnenwänden sowie die Wiesenbestattung (anonym und nicht anonym) und die Baumbestattung angeboten.
- Neben der Beschilderung von Wiesengräbern an der Friedhofsmauer kommen Stelen, Findlinge oder in die Wiese eingelegte Platten in Betracht.
- Zur einheitlichen Gestaltung wurden die neuen Urnenwände in einer den bestehenden Urnenwänden vergleichbaren Waschbeton-Optik beschafft. Die alten Urnenwände wurden zum Teil instandgesetzt. Die Waschbetonplatten zwischen den Urnenwänden weisen einen erhöhten Pflegeaufwand auf.
- Auf den Kieswegen bildet sich immer wieder Unkraut, der Einsatz von Unkrautentferner ist seit einigen Jahren nicht mehr zulässig. Es ist daher geplant, einige Hauptwege zu pflastern.
- Historische Gräber und die Gedenkstätte für die Kriegsoffer werden innerhalb der Parkanlage hervorgehoben.

Folgende kurzfristige Maßnahmen wurden vor Ort festgelegt:

- Auf der Außenfläche vor der Trauerhalle ist auf jeder Seite, auf der während der Trauerfeiern Bänke stehen, je ein Abfalleimer nachzurüsten, der regelmäßig geleert wird.
- Die Bänke vor der Trauerhalle sind nach der Trauerfeier wieder wegzuräumen.
- Der in der Achse zur Trauerhalle befindliche Zugang zum Friedhof ist barrierefrei auszubauen.
- Hecken erhalten einen Pflegeschnitt, abgestorbene Büsche werden ersetzt.
- Tore im Eingangsbereich sind inkl. Schließung instand zu setzen.
- Die Beschallungstechnik ist für Laien verständlich zu beschriften.

Beschlussfassung:

Abgesehen von der Festlegung zur Durchführung o. g. kurzfristiger Maßnahmen wurde kein Beschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Es wurde keine Abstimmung durchgeführt.

Hannah Ludwig
stellv. Vorsitzende

Ariane Krug von Nidda
Schriftführung